

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 5. 7. 1893

PENSION LEOPOLD, 5/7 93

Mein lieber Salten,
das wichtigste zuerst: gestern PER BIC. in STROBL, heut in AUSSEE gewesen – geht
im ganzen recht gut. Leider immer allein. RICHARD kommt nach (wie gestern) oder
5 auch nicht (wie heute.) – Geschreibe noch nichts; und Heute früh, einfam, in
ANZENAU, die Verse meines allegor Gedichtes^{KEY} in Ihrem Sinne in regelmäßige
Jamben übertragen.– – Meine Stimmung recht schlecht. Leer, traurig.– Heut hab
ich fogar geweint – in ANZENAU! – Außerdem hab ich durch den sonderbarsten
der Zufälle auch noch neue Dinge erfahren – aus SALZB. – Also eigentlich sehr
10 alte Dinge – O Mensch, ahnen Sie etwa, wie gescheidt ich war, als ich das Mär-
chen schrieb? – Bitte, fragen Sie noch nichts in einem eventuellen Brief, den Sie
mir schreiben – ich wäre nervös, wenn ich es verraten müßte.– – JARNO hab ich
gesprachen; Der hatte natürlich mein Stück^{KEY} überhaupt noch nicht gelesen; ist
ein Komödiant, aber nebstbei ein gescheidtes ungarischer Jud u wahrscheinlich
15 ein großes Talent,– Jetzt ist er vom Abschiedssouper sehr entzückt, und WILD (der
Direktor) führt am Montag »Frage« u »Abschiedssouper« auf, ohne sie gelesen zu
haben, oh nicht wegen JARNO, sondern weil er sich denkt, daß mein Name (oh
nicht als Dichter!!) ihm das Haus füllt.– – Sagen Sie's aber noch niemandem. Wenn
es sicher ist, avisire ich Sie – Wo ist Paul Horn? Vielleicht gibt »feine« Grethe die
20 Cora.– Wann kommt RICHARD SPECHT?– Einmal will ich mit RICH. BHOF nach SALZ-
BURG mittels der neuen Bahn.– – Seien Sie so gut und schreiben Sie sofort.–
Herzlich der Ihre

Arthur

- © Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 2 Blätter, 6 Seiten (Briefpapier mit Trauerrand)
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »81«–»83«

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paul Horn, Josef Jarno, Felix Salten, Richard Specht, Ignaz Wild, Grethe Wreden
Werke: Abschiedssouper, Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, Die Frage an das Schicksal
Orte: Anzenau, Bad Aussee, Bad Ischl, Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), Salzburg, Strobl, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 5. 7. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02958.html> (Stand 22. November 2023)